

Ach bleib mit deiner Treue bei uns, mein Herr und Gott,  
Beständigkeit verleihe, hilf uns aus aller Not.

Aus: Christliches Gebetbüchlein durch  
Josua Stegmann, der heil. Schrift  
D. u. Prof., Schaumburgischen Superint.  
Ainteln, 1627. (Das bekannte 6strophige  
Lied trägt die Ueberschrift: „Bitte um  
Benedicung und Erhaltung des lieben  
Predigtamtes“).

### Vorlesung, Gebet und Segen

#### 4. „Komm, Jesu, komm“, Motette für 8stimmig. Doppelchor.

(Nr. 5 in der Ausgabe der Bachgesellschaft).

Komm, Jesu, komm, mein Leib ist müde,  
Die Kraft verschwind't je mehr und mehr,  
Ich sehne mich nach deinem Frieden;  
Der saure Weg wird mir zu schwer!  
Komm, komm, ich will mich dir ergeben,  
Du bist der rechte Weg, die Wahrheit und das Leben!

Drauf schließ' ich mich in deine Hände  
Und sage, Welt, zu guter Nacht!  
Silt gleich mein Lebenslauf zu Ende,  
Ist doch der Geist wohl angebracht.  
Er soll bei seinem Schöpfer schweben,  
Weil Jesus ist und bleibt der wahre Weg zum Leben!

Auch diese Motette zählt zu den gewaltigen Vokalschöpfungen Bachs. Der große und gedankenschwere Sänger der Todessehnsucht hat hier 2 Liedstrophen eines unbekanntenen Poeten zu einem unendlich ergreifenden Tongedicht verwendet, deren zweite die Bach'sche Arienform zeigt. Die Perle des Werkes, eine Hauptperle im musikalischen Kunstschätze überhaupt (Krejschmar), ist der erste Satz „Komm, Jesu komm“ durch seinen Aufbau, seine Gewalt und seinen Reichtum des Ausdrucks und durch die wunderbare gesangliche Natur, welche in dem vielfach wechselnden, immer bedeutend besetzten Leben der einzelnen Stimmen herrscht.

---

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Solistin: Kammer Sängerin Franziska Bender-Schäfer (Alt)

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl

Begleitungen: Hanns Ander-Donath

Leiter: Professor Otto Richter

---

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pf. Adolf Müller):

1. „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“, Wittenberg 1523, Tonsatz von Zahn.
2. „Herr Jesu Christ, dich zu uns wend“! Original-Tonsatz Gotha 1651.
3. „Der Tag ist nun vergangen“, von J. Rud. Ahle, 1660.
4. Turmfuge (Quatricinia Nr. 22) von Gottfried Reiche, 1696 (Reiche war Leipziger Stadtpfeifer zu Bachs Zeit).

---

Morgen ½ 10 Uhr: Psalm 117 v. Heinr. Schütz.